

Parc Ela Newsletter

La Tiba

5000 carstgangs. 548 km². 1 parc. Alvaneu, Alvaschein, Brienz/Brinzauls, Bergün/Bravuogn, Bivio, Cunter, Davos-Wiesen, Filisur, Lantsch/Lenz, Marmorera, Mon, Mulegns, Salouf, Savognin, Schmitten, Stierva, Sur, Surava, Tiefencastel.



Start zum Holzweg beim Bergholzzentrum in Bergün/Bravuogn.

Holzweg Bergün: Neues Angebot für Familien

Am Samstag, 28. Mai, wird der Holzweg Bergün eröffnet. Auf dem von der Firma Florinett AG gestifteten Weg erleben Eltern mit ihren Kindern spielerisch den Wald. Der Parc Ela beteiligte sich fachlich und finanziell an der Erarbeitung.

Spielerisch, lehrreich und besinnlich: Das ist der neue Holzweg Bergün. Er führt vom Bergholzzentrum über Crestota nach Zinols und zurück zur Sägerei. Die reine Gehzeit ohne Posten beträgt 2 Stunden, der Weg ist mit einem sportlichen Kinderwagen passierbar. An 9 Posten sind Eltern und Kinder eingeladen, sich aktiv über Besonderheiten im einheimischen Wald, die Bäume und den Rohstoff Holz zu informieren. Zu jedem Posten gehört auch ein Spiel oder eine Aktivität für die Kinder, die auf dem Weg von Zwerg Flori beglei-

tet werden. Nach der Hälfte des Weges liegt ein idyllischer Grillplatz. Errichtet und gestiftet hat den Holzweg die Firma Florinett AG in Zusammenarbeit mit dem Parc Ela und der Gemeinde Bergün. Unterstützt wird er von der Gemeinde Bergün, Bergün Filisur Tourismus und der Selva. Am Samstag, 28. Mai, wird der Holzweg Bergün nun offiziell eingeweiht. Medien und andere Interessierte sind zu einer Begehung mit Andrea Florinett, Inhaber der Florinett AG, und den Revierförstern des Albulatals, eingeladen. Im Anschluss an den Rundgang gibt es einen Apéro. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Sägerei.

Einen grossen Besucheransturm erlebt der Holzweg bereits in der Woche vor der Eröffnung. Der Parc Ela vereint 2011 den „Tag der Pärke“ und das „Internationale Jahr des Waldes“ zu einer Aktionswoche für Schulklassen. Vom 23. bis 28. Mai können die Kinder in Bergün und Umgebung ein Modul ihrer Wahl besuchen. Die Aktionswoche findet in Zusammenarbeit mit den Revierförstämtern des Albulatals und dem Bergholzzentrum statt.

Sen la veia di gl lenn a Barvogn
vignan las famiglias a saveir
bleras tgossas impurtantas sur
di gl gôt indigen, las plantas e la
matergia prima lenn.

Vogelexkursion und Bauernfrühstück

Am Pfingstmontag, 13. Juni, laden der Parc Ela und der Bauernverein Albula zur beliebten Vogelexkursion mit Bauernfrühstück ein. Dieses Jahr findet der Brunch auf dem malerischen Maiensäss von Arthur Albertin ob Mon statt. Hintergrund ist das Vernetzungsprojekt der Gemeinden Mon, Stierva und Salouf.

Start zu den Exkursionen ist um 6 Uhr beim alten Schulhaus Mon. Gemeinsam geht es durch die Heckenlandschaft hinauf auf die Maiensässstufe. Dorf findet ab 9 Uhr das Frühstück statt. Zu geniessen gibt es einheimische Köstlichkeiten wie Brot, Trockenfleisch, Salsiz, Alpkäse, Polenta, Speck mit Ei und vieles mehr. Das Frühstück kann auch ohne Exkursion besucht werden, der Preis bleibt derselbe, nämlich 26 Franken für Erwachsene und 11 Franken für Kinder ab 10 Jahren. Kinder unter 10 Jahren sind gratis. Das Bauernfrühstück wird musikalisch umrahmt vom Trio Duranand. Daniel Albertin, CVP-Grossrat und Landwirt, hält eine kurze Ansprache. Anmeldung bis Montag, 6. Juni, bei der Infostelle des Parc Ela, Telefon 081 659 16 18 oder info@parc-ela.ch. Parkmöglichkeiten vis-à-vis Altes Schulhaus. Von dort verkehrt auch ein Shuttlebus.



Neuntöter. ©Foto Markus Jenny.

Kulinarisches Bahnerlebnis

Am Sonntag, 10. Juli, lädt der Parc Ela ein zur kulinarischen Wanderung entlang der UNESCO Welterbe RhB Bahnstrecke von Preda nach Bergün.

Gestartet wird wahlweise um 9 oder 10 Uhr mit einem Bauernfrühstück beim Museum der Bündner Photographen des 19. Jahrhunderts, bevor es nach Informationen über das UNESCO Welterbe mit der Rhätischen Bahn nach Preda weitergeht. In Preda startet die eigentliche kulinarische Wanderung mit einer Hausspezialität des Hotels Preda Kulm, gefolgt von einem Apéro-Posten mit hofigen Produkten von drei Bergüner Landfrauen. Nach einer weiteren Spazierstrecke entlang der Bahnlinie verwöhnt Gran Alpin die Teilnehmer in Bergün mit frisch zubereiteten Pizochels und im Kurhaus lassen sie den Tag stimmungsvoll mit einem köstlichen Dessert ausklingen. Die Kosten für Erwachsene betragen CHF 50, für Kinder von 7 bis 16 Jahren sind es CHF 30. Im Preis inbegriffen



Die Senda Culinaria verbindet das Erlebnis Rhätische Bahn mit regionalen Köstlichkeiten.

sind die Zugfahrt von Filisur nach Preda und zurück von Bergün nach Filisur, Essen und Getränke an fünf Posten, Pferdereiten und Rahmenprogramm. Bei Schlechtwetter findet die kulinarische Wanderung mit Museumsbesuch im Dorf Bergün statt. Die schriftliche oder telefonische Anmeldung ist bis Montag,

4. Juli, 12 Uhr, bei Bergün Filisur Tourismus (info@berguen-filisur.ch, Tel.: +41 (0)81 407 11 52) oder bei der Info- und Buchungsstelle Parc Ela (info@parc-ela.ch, Tel.: +41 (0)81 659 16 18) möglich. Persönlich anmelden können Sie sich bis Mittwoch, 6. Juli, um 12 Uhr auf dem Tourismusbüro in Bergün oder Savognin.



Literatur auf Schritt und Tritt

An malerischen Orten zwischen Marmorera, Bivio und Sur erzählt Autor Linard Candreia am Wochenende vom 4. und 5. Juni sowie vom 10. und 11. September Anekdoten, Sagen und Geschichten aus dem Parc Ela. Candreia, aufgewachsen in Tiefencastel, schreibt in den rätoromanischen Idiomen Surmiran, Sursilvan und in Deutsch. Zuletzt von ihm erschienen ist „Zurück nach Marmorera“. Darin beleuchtet Candreia das Leben von Flurin Lozza (1870-1919), einem Auswanderer aus Marmorera um die vorletzte Jahrhundertwende. Das Pauschalangebot "Literatur auf Schritt und Tritt" ist ab CHF 200 pro Person im Doppelzimmer erhältlich. Infos und Anmeldung bei der Info- und Buchungsstelle Parc Ela (info@parc-ela.ch, Tel.: +41 (0)81 659 16 18) sowie unter www.parc-ela.ch/entdecken



Balzende Birkhähne beobachten

Am Sonntag, 29. Mai und am Sonntag, 5. Juni bietet der Parc Ela eine besondere Exkursion an: Mitten in der Nacht brechen Sie mit Wildhüter Florin Buchli auf, um auf der Alp da Stierva den Birkhahn und das Birkhuhn beim Balzen im Morgengrauen zu beobachten. Die Exkursion dauert von 3 Uhr morgens bis 7.30 Uhr und ist mit einer Marschzeit von rund zwei Stunden verbunden. Für Erwachsene kostet das Angebot CHF 25, für Kinder von 10 bis 16 Jahren sind es CHF 15. Eine Anmeldung ist bis zwei Tage vor der Exkursion bei der Info- und Buchungsstelle Parc Ela (info@parc-ela.ch oder Tel.: +41 (0)81 659 16 18) sowie unter www.parc-ela.ch/ entdecken möglich. Weitere Wildtier- und Vogelexkursionen finden Sie in unserem Sommerprogramm und auf unserer Webseite www.parc-ela.ch/entdecken

Parc Ela schreibt Förderpreis aus

Zum zweiten Mal vergibt der Verein Parc Ela 2011 einen Förderpreis für natur- und kulturnahe Angebote aus dem Parkgebiet. Die Preissumme beträgt 30'000 Franken und kann auf mehrere Projekte verteilt werden. Die Projektunterlagen müssen bis 31. Juli 2011 per Mail an info@parc-ela.ch oder per Post an Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel eingereicht werden. Mit dem Preis soll die Eigeninitiative unterstützt werden, die neue Angebote im Parc Ela hervorbringt. „Es braucht die Initiative und Zusammenarbeit aller, damit in Mittelbünden ein wirtschaftlich erfolgreicher Naturpark gedeiht“, sagt Luzius Wasescha, Präsident des Vereins Parc Ela. Folgende Anforderungen müssen Projekte für den Förderpreis erfüllen: Das Angebot basiert auf Eigenheiten von Natur, Landschaft und/oder Kultur in der Region, es ist speziell und einzigartig, es nimmt Rücksicht auf die Umwelt, es dient der regionalen Wertschöpfung, die einheimische Bevölkerung ist einbezogen, die Teilnehmer bewegen sich aus eigener Körperkraft fort und die Vermarktung ist sichergestellt. Bei der Bewerbung muss dargelegt werden, wie das Geld verwendet werden soll.

Denkmäler für Tourismus nutzen

Die Kompetenzstelle für natur- und kulturnahen Tourismus (NKTGR) Wergenstein besucht am 8. Juni 2011 die Gemeinde Brienz/Brinzauls. Dabei geht es um die Frage, wie Kultur- und Baudenkmäler touristisch genutzt werden können. Es besteht die Möglichkeit, wahlweise mit einer Exkursion auf die Burgruine Belfort um 15 Uhr oder erst später um 18 Uhr in den Referate- und Diskussionsteil in die Veranstaltung einzusteigen. Organisiert wird der Anlass in Zusammenarbeit mit dem Parc Ela, der Gemeinde Brienz/Brinzauls und dem Ortsmuseum Vaz/Oberbaz. Anmeldung bis am 1. Juni 2011 unter: wergenstein.lsfm@zhaw.ch oder +41 (0)81 630 70 81.

Alp Flix aus erster Hand

Das Projekt zur Erforschung der Biodiversität auf der Alp Flix dauert bereits 12 Jahre. Die Fülle der Erkenntnisse ist beachtlich. Projektleiter Dr. Jürg Paul Müller erläutert am Mittwoch, 13. Juli 2011, von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Gelände die Zielsetzungen und die Resultate der Forschungen. Besammlung ist beim Hotel Piz Platta. Weitere auf Flix aktive Wissenschaftler demonstrieren ihre Forschungsprojekte. Auskünfte und Anmeldung beim Bündner Naturmuseum, Tel 081 257 28 41, E-mail: info@bnm.gr.ch.

Mit Solarwärme gewonnen

Johannes Veraguth aus Davos Wiesen kann sich gleich doppelt freuen: Seit zwei Jahren produziert die Sonne dank einer selbst eingebauten Solaranlage auf seinem Dach gratis Wärme zum Heizen und für Brauchwasser. Und nun erhält er auch noch 3000 Franken Zustupf an die Baukosten. Er hat den Solarwärme-Wettbewerb gewonnen, den der Parc Ela und die Energiestädte Region Albulatal und Vaz/Oberbaz gemeinsam durchgeführt haben.

Sprachenvielfalt am InfoMobil



Bünderdütsch, Walsertiitsch, Deutsch, Romanisch, Italienisch... Warum so viele Sprachen im Parc Ela? Dieser Frage widmet sich diesen Sommer die Ausstellung am InfoMobil

Auch diesen Sommer tourt das InfoMobil des Parc Ela durch die Dörfer im und um den Naturpark. Im Fokus steht diese Saison die Sprachenvielfalt im Albulatal und Surses. Herzstück der neuen Ausstellung ist eine Audiostation, an der Passanten mit Musik und Geschichten in die verschiedenen Sprachen eintauchen können, mehr über die Geschichte erfahren und für die Sprachförderung sensibilisiert werden. Viele Leute sprechen vom Verlust der Sprachen. Doch was heisst es, die Sprache zu erhalten und zu fördern? Wer macht das und wie wird das gemacht? In den Porträts zur Sprache im Alltag erzählen Leute aus dem Parc Ela, warum ihnen die Sprachenvielfalt wichtig ist und was sie dafür tun.

InfoMobil 2011:

La diversidad da lungatgs aint igl Parc Ela

Igl territori abitabel digl Parc Ela ò gio da tschentaners en'istorgia muvimentada. Igl onn 15 avant Cristus sotamettan truppas romanas igls pievels dallas alps. No dalla Bergiaglia vignan els sur igl pass da Set e continueschan lour veia da conquista vers nord tras Surses. Igl Grischun dad oz vign per tschentaners part dalla provinza romana Raetia. Igl Romans on migliuro las veias da traffic ed organischan igl transport da roba. An amforas d'anfignen 100 kilos vign transporto sur las alps vegn, uleivas ed ieli d'uleivas e perfign austras frestgas. Igl èn damai igl ampren la veia digl pass sur Set, pi tard sur igls pass d'Alvra e Gelgia tgi on influenzo igl pi fitg igl svilup digls lungatgs.

Digl taimp preroman savainsa betg blier digl lungatg aint igl intschess digl Parc Ela. Antras igls Romans, igls suldos, igls uffizials e martgadants tgi discurrivan igl lategn popular, ogl do sur igls onns en masdetg cun igls lungatgs tgi nivan discurras cò. Ed uscheia è naschia igl lategn vulgar da taimpra retica, tgi è sa sviluppo plang planget

tiel retorumantsch odiern. Or digl retorumantsch èn sa sviluppos ainten las diversas vals tgi vignan separadas da muntognas massivas, tschintg idioms rumantschs: sursilvan, sotsilvan, surmiran, puter e vallader. Chels totgan tots tiel lungatg retorumantsch, pero antras lour isolaziun è betg sa furmada ena cultura da lungatg communabla. Aint igl Parc Ela èn represchentos surtot surmiran e puter.

La derasaziun digl tudestg ainten la regiun digl Parc Ela ò gio scumanzo aint igl taimp medieval. Igl 10 e 15avel tschentaner è sto igl taimp dall'extensiu digl territori. Per guda-gner taragn per l'agricultura vignan urbarisòs gronds territoris da gòt. A chella extensiu èn sa participos er Gualsers da lungatg tudestg digl Val-leis, tgi èn sa domiciliias ainten las regiuns reticas per stgaffair miglras premissas da veiver. An Val Alvra vignan las vischnancas rumantschas Farrera e Tagn colonisadas digls Gualsers. An Surses èn chegl l'Alp Flex a Sur e Val Faller agls Mulegns. „Faller“ monta navot oter tgi „gualser“.

curt e bung

Die Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela wählte am 18. März 2011 **Hans-Jacob Heitz** als siebtes Beiratsmitglied für den Rest der Amtsperiode bis 2012. Heitz (Jg. 1943) wohnt in Männedorf und besitzt eine Ferienwohnung in Alvaneu Dorf. Er verfügt über dreissig Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwalt und ist als Mediator SAV tätig. Er übte während vielen Jahren Geschäftsführerfunktionen für Wirtschaftsverbände aus, ist Generalstabsoberst a.D. und war Mitglied in kommunalen und kantonalen Parlamenten sowie unternehmerisch als Firmeninhaber und Verwaltungsrat tätig. Er präsierte u.a. die Schutzvereinigung Schweizer Anleger, die aus der Swis-sair-Schutzvereinigung entstanden ist, und war Richter an der Wirtschaftsabteilung am Bundesverwaltungsgericht.

Das Parc Ela Management wird auch diesen Sommer von zwei Praktikantinnen unterstützt. **Stephanie Platzer** ist bis Ende August in der Eventorganisation und der Kommunikation tätig, **Anna Schmuki** betreut bis Oktober das InfoMobil. Stephanie Platzer kümmert sich dabei schweremässig um die kulinarische Wanderung Senda Culinarica sowie die Anlässe "Felsenfest" und "Brotdorf Salouf". Nebenbei arbeitet sie unter anderem an der Webseite mit. Anna Schmuki befasst sich während ihres Praktikums mit der Sprachenvielfalt im Parc Ela und arbeitet dazu eine Ausstellung für das InfoMobil aus. Herzstück ist eine Hörstation, an der Passanten mehr über die Sprachen im Albulatal und Surses erfahren können. Für das InfoMobil werden auch dieses Jahr **Freiwillige gesucht**. Interessenten können sich bei Anna Schmuki unter anna.schmuki@parc-ela.ch melden.

Ende April führte der Parc Ela eine **Weiterbildung für Bündner Wanderleiter** durch. 40 Personen liessen sich in Filisur über die Vogelwelt in der Heckenlandschaft des Albulatals informieren. Diese war 2009 Teil eines gemeinsamen Projekts der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und des Parc Ela.



Fotowettbewerb: Wo ist das?

Kennen Sie den Park gut? Dann wissen Sie, wo das Titelbild unserer neuen Sommerbroschüre aufgenommen wurde

Unter den richtigen Einsendungen verloren wir ein Exemplar des Parc-Ela-Natur- und Kulturführers «Parc Ela - Ein Wegweiser zu Natur und Kultur im Albulatal und Surses», eine Parc-Ela-Wanderkarte sowie ein Paar Parc-Ela-Fitness-Salsize. Woher stammt das Bild dieses Mal? Wenn Sie die Antwort wissen, schicken Sie uns Ihre Lösung mit Ihrer Anschrift **bis zum 25. Juni 2011** an: fotowettbewerb@parc-ela.ch. Oder per Post an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel.

Das Foto in der letzten Ausgabe zeigte eine Skulptur von Andreas Oberli an der Bahnlinie in Alvaneu Bad. Der Natur- und Kulturführer geht an Rauch Hartmann, Bergün; die Wanderkarte an Jessica Krebs, Savognin; und die von der Ranch Farsox gestifteten Fitness-Salsize an Luzi Schutz, Filisur.



Ihre Unterstützung zählt!

Unterstützen Sie den Aufbau des grössten Naturparks der Schweiz, werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

«Nous ischan igl Parc!» – Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–) Firma (CHF 50.–)

Nom/Name: _____

Veia/Strasse: _____

Nr.postal/ia - PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

Bitte senden an: Parc Ela Management, Viglia veia Gelgia 20, 7450 Tiefencastel,
Fax: +41 (0)81 637 00 94. Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied